



Maiwaldsiedlung

Der ca. 1000 ha grosse Maiwald war bis Mitte des 20. Jahrhunderts unbesiedelt. Staendige Ueberschwemmungen, naehrstoffarme Boeden und komplizierte Besitz- und Nutzungsverhaeltnisse der elf Maiwaldgemeinden machten ihn fuer die Landwirtschaft uninteressant. Auf der Renchener Exklave errichtete man nach dem Bau des Rensch-Flutkanals zwoelf Siedlungshoefe und uebergab diese Einheimischen und Fluechtlings- landwirten.

Weitere unterstuetzende Massnahmen trugen dazu bei, dass schon wenige Jahre nach der Besiedlung dieses Projekt mit Erfolg gekroent war. Im Renchener Maiwald leben heute 12 Familien (53 Einwohner).



[Zurück](#)